

Texte für den dritten Sonntag in der Osterzeit 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 18. April 2021 um 11 Uhr

Eingang instrumentales Stück,
dann „Gelobt sei Gott ...“

GL 328,1-4

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Der Sonntag in der Osterzeit ist geprägt von der Erzählung der Emmausjünger über ihre Ostererfahrung. Ostern lebt vom Erzählen. Ich glaube, gerade in der momentanen Zeit brauchen wir Ostererzählungen – es sind die Erzählungen, die uns Mut machen in einer Zeit, in der unglaubliches an den Menschen passiert. Ich denke weniger an die Pandemie. Ich denke an Myanmar, Weißrussland, Hongkong, Nordirland, die Ostukraine oder die Frauen in der Türkei oder manch anderem arabischen Land. Die Liste ließe sich beliebig erweitern.

Denken wir heute an die Verfolgten und Gequälten, die Gekreuzigten unserer Tage und rufen wir den Herrn an ihre Seite:

Die Würde der Menschen liegt darin begründet, dass vor Gott alle gleich wertvoll sind: **Herr, erbarme Dich.**

Du nimmst uns alle an, so wie wir sind bzw. wie wir geworden sind. **Christus, erbarme Dich.**

Du hilfst uns deiner dem Leben zugewandten, goldenen Spur zu folgen. **Herr, erbarme Dich.**

Der Herr erbarme sich unser. Er verzeihe, was wir falsch gemacht haben und erhalte in uns die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben. AMEN.

Glorialied: Freu Dich erlöste Christenheit ...

GL 337,1+2

Tagesgebet

Liebender Gott,

lass die österliche Freude in uns fortdauern, denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt und die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen. Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht als einen Tag des Jubels und des Dankes erwarten.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Apostelgeschichte 3,12-19 (KF:3,12a.13-15.17-19)

12 Als Petrus das sah, wandte er sich an das Volk: Israeliten, was wundert ihr euch darüber? Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann? 13 Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr ausgeliefert und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn freizulassen. 14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die Freilassung eines Mörders erbeten. 15 Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. 16 Und aufgrund des Glaubens an seinen Namen hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht

und kennt, zu Kräften gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor euer aller Augen die volle Gesundheit geschenkt. 17 Nun, Brüder, ich weiß, ihr habt aus Unwissenheit gehandelt, ebenso wie eure Anführer. 18 Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten im Voraus verkündet hat: dass sein Christus leiden werde. 19 Also kehrt um und tut Buße, damit eure Sünden getilgt werden.

Antwortgesang: Jerusalem, du neue Stadt ...

GL 326,1+2

Zweite Lesung: 1 Johannes 2,1-5a

1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. 2 Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt.

3 Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. 4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und in dem ist die Wahrheit nicht. 5 Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet; daran erkennen wir, dass wir in ihm sind.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 176,2

Vers: „Herr Jesus, erschließ uns die Schrift! Lass unser Herz entbrennen, wenn du zu uns redest!“

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 176,2

Evangelium: Lukas 24,35-48

35 Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. 36 Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! 37 Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. 38 Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? 39 Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. 40 Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. 41 Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? 42 Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; 43 er nahm es und aß es vor ihren Augen. 44 Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. 45 Darauf öffnetet ihr ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. 46 Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen 47 und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, 48 seid ihr Zeugen dafür.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 176,2

Impulse siehe Extratext auf der Homepage www.der-petersberg.de.

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

„Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!“ Wir bitten Jesus, den Friedensbringer, um seinen Beistand: V. / **A.: Jesus höre unser Gebet.**

I Für alle, die im Raum der Kirchen um den richtigen Weg miteinander ringen: dass sie auch in der Verschiedenheit der Wege einander zuhören gehen.

V. / **A.: Jesus höre unser Gebet.**

II Für Geschwister, die in Konkurrenz, Anspannung und Streit leben, dass sie allseits tragbare Lösungen finden und das Glück eines guten Miteinanders erleben.

V. / **A.: Jesus höre unser Gebet.**

III Für alle Völker und Ethnien, die verfeindet sind, dass die Stimme derjenigen vernehmbar wird, die einen Neuanfang im Guten wagen.

V. / **A.: Jesus höre unser Gebet.**

IV Für Menschen, die lebensmüde sind, weil sie in ihren Familien zu wenig Liebe erfahren haben.

V. / **A.: Jesus höre unser Gebet.**

V Für alle Menschen, die sich auf dem letzten Weg des Lebens befinden, und für alle unsere Verstorbenen.

V. / **A.: Jesus höre unser Gebet.**

Barmherziger Gott, du wendest dich uns in Liebe zu, wenn wir mit unseren Fragen, Sorgen und Nöten zu dir kommen. Dich preisen wir mit Jesus Christus, deinem Sohn, im Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit – A: Amen.

AGAPEFEIER

Gabenlied Instrumentalstück

Gabengebet:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um miteinander an diesem dritten Sonntag in der Osterzeit Gottesdienst zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb.

Danklied

Freu dich erlöste Christenheit ...

GL 337,1+4

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gütiger Gott,

Du hast uns durch die Ostergeheimnisse erneuert. Wende dich uns voll Güte zu und bleibe bei uns mit deiner Huld, bis wir mit verklärtem Leib zum unvergänglichen Leben auferstehen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit uns!

Und mit auch mit dir!

Der allgütige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit; er segne uns und schenke uns seine Freude. **AMEN.**

Und Christus, mit dem wir auferstanden sind durch den Glauben, bewahre in uns die Gabe der Erlösung. **AMEN.**

Gott hat uns in der Taufe an angenommen als Kinder seiner Gnade; er schenke uns das verheißene Erbe. **AMEN.**

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN.

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden! Halleluja!

Dank sei Gott, dem Herrn! Halleluja!

Schlusslied: Jesus lebt, mit ihm auch ich ...

GL 336,1+2

Meditatives Abschlussstück